

Fenster-Markisen und Verdunkelungsanlagen mit neuem Führungskonzept ZIP-Führung in der Schiene erhöht die Stabilität und ermöglicht größere Baugrenzwerte für die textile Fassadengestaltung

Marktheidenfeld, Januar 2011. Mit neuen Fenster-Markisen und Verdunkelungsanlagen, bei denen der Stoff über einen angeschweißten Reißverschluss direkt in der Führungsschiene läuft, bietet Warema eine textile Alternative, die höchsten Ansprüchen gerecht wird. Durch die neue Führungstechnik lassen sich Anlagen mit hoher Windstabilität realisieren – mit allen gestalterischen Freiräumen, die das umfangreiche Warema Sortiment an Stoffqualitäten, Dessins und Farben im Bereich Markisen bietet.

Fenster-Markisen mit ZIP-Führung

Die Anforderungen an außenliegenden Sonnenschutz steigen stetig – eine windunabhängige Nutzung und die Anpassung an große Glasflächen werden zur Voraussetzungen. Daher sind seitensaumgeführte Behänge ein starker Trend bei Fenster-Markisen. Im Frühjahr bringt Warema die ersten Markisen mit ZIP-Führung auf den Markt. Der Stoff wird über einen angeschweißten Reißverschluss geführt und läuft in einem speziellen Einsatz in der besonders schmalen Führungsschiene mit nur 25mm Ansichtsbreite. Diese Art der Führung in der Schiene sorgt für deutlich erhöhte Windstabilität bis zu 24m/s und ermöglicht größere Baugrenzwerte – je nach Blendengröße sind Anlagebreiten bis zu 6 Metern möglich. Dadurch wird die Fenster-Markise zur textilen, flexibel einsetzbaren Alternative.

Bei der Montage unterscheidet man die Typen V-FM (hier wird die Führungsschiene direkt auf die Fassade bzw. in der Laibung montiert) und F-FM (zur Abstandsmontage mittels Halter z.B. für Pfosten-Riegel-Fassaden). Den Auftakt zum Verkaufsstart macht eine 11er Blende in den Formen „eckig“ und „halbrund“, mit der sich eine Anlagenfläche von insgesamt 9 m² (3 x 3 m) realisieren lässt. Das kleine Fallprofil fährt vollständig in die Blende ein. Daneben stehen zwei weitere Größen zur Verfügung, deren Einsatz von der Anlagengröße abhängt. Eine große Auswahl an Stoffen aus der Warema Kollektion in den Qualitäten Acryl, Soltis 92, Screen und Sunsilk FR sorgt für vielfältige optische Gestaltungsmöglichkeiten.



Die ersten Anlagen kommen ab April 2011 auf den Markt. Im weiteren Jahresverlauf wird Warema das Programm zu einer kompletten Produktfamilie mit neuen Blendenformen und -größen und Baugrenzwerten von bis zu 18 m² erweitern.

Verdunkelungsanlagen mit ZIP

Auch für den Bereich der vertikalen Verdunkelungsanlagen bietet Warema nun die ZIP-Führung. Charakteristisch für die Anlagen mit ZIP sind schmale Aluminium-Führungsschienen mit separatem Kunststoffkern, in denen der Behang nur über den Reißverschluss und ganz ohne Aussteifungsstäbe geführt wird. Gerade für filigrane Einsatzbereiche bieten diese Führungsschienen mit schmaler Ansichtsbreite völlig neue gestalterische Möglichkeiten. Für besonders hohe Stabilität ist das Tuch fest mit dem Reißverschluss verschweißt und wird über die komplette Höhe sicher in den Führungsschienen gehalten. So sind die maximalen Verschattungsflächen deutlich größer als bei Systemen mit herkömmlicher seitlicher Führung (zum Start im April mit 9 m²; im weiteren Verlauf bis max. 18 m²). Die Anlagen mit ZIP sind ausschließlich über Motor bedienbar und in fünf unterschiedlichen Dessins als Textilgewebe gemäß der Warema Farbkarte für Verdunkelungsbehänge lieferbar.